

4 spektakuläre, kontroverse Wahrheiten

Teil 2

Kryon durch Lee Carroll, Circle of Twelve Channelings, 14.4.2021

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ihr Lieben, in diesem Monat geben wir euch vier Teile zum Thema »Spektakuläre, kontroverse Wahrheiten«, welche die Leute zum Hinterfragen bringen, was wahr und was nicht wahr ist. Und wir haben vier Dinge ausgewählt, die wir bereits früher viele Male diskutiert haben. Doch wir bringen sie in diesem Monat aus dem bestimmten Grund zusammen, dass ihr sie als Gruppe hören könnt und dabei vielleicht realisiert, was wir so oft gesagt haben: Die Dinge sind nicht immer, wie sie scheinen.

Ich zögere ein wenig beim Aussprechen dieses nächsten kontroversen Wortes, und zwar aus folgendem Grund: Die Zuhörer, zu denen ich jetzt gerade spreche, sind sozusagen »an Bord« mit dieser bestimmten kontroversen Wahrheit. Doch dieses Channeling werden Tausende von Leuten hören, die nicht in dieser Mitgliedschaft sind, und für sie muss ich noch einmal etwas erläutern. Denn diese Botschaft wird für die Menschen »auf der Straße« kontroverser sein als für Leute, die vielleicht Lichtarbeiter oder alte Seelen sind.

Leben in der Galaxie

Ihr Lieben, eure Galaxie »arbeitet« mit Lebensformen wie der euren zusammen. Habt ihr das gehört? Und ich spreche hier nicht von Mikroben, die ihr vielleicht auf den Monden und Planeten in eurem Sonnensystem findet, sondern ich spreche von Lebensformen, die

¹ <https://www.conradorg.ch>

vielleicht sogar wie ihr aussehen. Wir gaben einmal ein ganzes Channeling darüber,^[1] erzählten euch von den wissenschaftlichen Wahrheiten und den Astronomen, welche nach Leben suchen, weil sie realisieren, dass die Elemente, welche Leben auf diesem Planeten erschufen, überall existieren. Euer Gedanke, dass ihr in dieser Galaxie komplett allein seid und es kein anderes Leben gibt, ist deshalb wirklich sehr komisch. Es ist, wie wenn ein Mann, der mit seiner Familie vielleicht auf einer verlassenen Insel aufgewachsen ist und nie irgendwo sonst gewesen ist oder Kontakt zu irgendjemand anderem gehabt hat, auf dieser Insel den Strand entdeckt und sagt: »Ich frage mich, ob es noch andere Strände auf diesem Planeten gibt.« Diese Menschen haben nie andere Strände gesehen und nicht über die Tatsache nachgedacht, dass das, was diesen Strand erschaffen hat, auch Hunderttausende, wenn nicht Millionen von weiteren Stränden wie diesen erschaffen hat.

So verhält es sich auch mit eurem Planet. Das Aufregende und Kontroverse daran ist, dass diese anderen Lebensformen sich euch noch nicht als Gesellschaft oder sonst etwas vorgestellt und »Hallo« gesagt haben. Nun, es gibt Leute, die sagen: »Doch, wir wissen, dass sie schon gekommen und wieder gegangen sind«, doch das ist es nicht, worüber ich hier spreche. Ihr Lieben, es gibt viele Dinge, die ihr über dieses Thema verstehen und realisieren solltet. Wir beginnen also am Anfang, fassen uns aber kurz, weil wir schon früher davon gesprochen haben.

Millionen andere bewohnbare Planeten

Innerhalb des Universums ähnelt eure Galaxie anderen Galaxien. Und alles in eurer Galaxie hat ungefähr dasselbe Alter, denn es wurde als eine Einheit erschaffen. Die Billionen von Sonnen sind vom selben Stoff erschaffen wie eure Sonne, und sehr viele von ihnen haben dasselbe Alter. Die Wissenschaft hat nun vor nicht langer Zeit entdeckt, dass es Planeten von der gleichen Größe und Art der Erde gibt, in einer habitablen Zone mit der perfekten Distanz zur Sonne, der gleichen Umlaufbahn – all diese Dinge. In dieser Galaxie gibt es also Planeten in einer bewohnbaren Zone rund um Sterne herum, genau wie euer Planet Erde.

Und die Wissenschaftler haben sie nummeriert und gesehen, dass Millionen davon existieren – Millionen, nicht nur ein paar wenige! Und wenn ihr euch das anschaut, sagt ihr: »Nun, die Elemente sind die gleichen, die Zeiträume sind die gleichen – wie sind die Chancen, dass in dieser Galaxie noch an anderen Orten Leben wie bei uns existiert?« Die Statistiker werden viel Spaß haben, denn sie werden sagen: »Es ist garantiert, dass andere Lebewesen da sind.« Und das sind sie auch. Doch da sind immer noch jene, welche behaupten, dass sie nicht existieren, weil man noch nie etwas von ihnen gehört hat. Nun lasst mich Tatsache Nummer 2 darlegen.

1 Siehe https://perpetuummobile.net/kryon/2018-05-17_England-Tour_Himmlische-Vorfahren_A4.pdf

Eure Biologen und Wissenschaftler, welche die Erde studieren, werden euch sagen, dass das Leben auf diesem Planeten zwei- oder dreimal neu startete. Es gab nicht einen Start, der dann blieb, sondern es vergingen Millionen von Jahren, bis es klappte, das heißt bis die Photosynthese entstand, bis Leben begann und blieb und seither besteht. Ihr hattet einen späten Start, ihr Lieben, und ihr könnt das von euren biologischen Wissenschaftlern bestätigt finden. Wenn ihr darüber nachdenkt, was sind dann die Potenziale, dass die anderen erdähnlichen Planeten in dieser Galaxie nicht auch einen mehrere Millionen Jahre langen Aufschub für den Beginn von Leben und Entwicklung hatten? Die Chancen stehen also hoch, dass ihr zurzeit »das neue Kind im Block« seid – und das seid ihr. Wir geben euch diese Information immer und immer wieder, und für viele ist sie kontrovers und seltsam. Doch dann sind da die Wissenschaftler, die den Kopf schütteln und sagen: »Es macht Sinn.« Ihr habt die anderen Lebewesen noch nicht gesehen, habt noch nicht mit ihnen gesprochen, doch ich sage euch einmal mehr: Ihr habt eine galaktische Familie, die weiß, dass es euch gibt.

Die galaktische Familie

Warum ist das so spektakulär? All diese erdähnlichen Planeten, welche bereits mit Leben ausgestattet und vielleicht viel, viel weiter entwickelt sind als ihr – der spektakuläre Teil davon ist, dass sie euch kennen und wissen, was hier geschieht, besonders seit 2012. Es gibt eine galaktische Familie, der ihr eines Tages begegnen werdet. Und ihr werdet denken, dass es sehr naiv von der Menschheit war, je daran gezweifelt zu haben, dass es sie gibt. Doch noch einmal die Frage: Warum sind sie heute noch nicht hier und sprechen mit euch? Die gleichen Statistiker, die davon ausgehen, dass es dort draußen auch Leben geben muss, würden tief durchatmen und sagen: »Nun, die Statistiken sind nicht weniger gültig, nur weil diese Lebewesen noch nicht Hallo gesagt und uns kontaktiert haben. Vielleicht sind sie einfach zu weit weg. Vielleicht können sie uns aufgrund der Distanz nicht kontaktieren.« Doch das ist nicht die Antwort. Sie warten auf etwas, ihr Lieben.

Ich möchte, dass ihr der Realität eines Szenarios folgt, das ich euch hier gebe. Nehmen wir an, dass morgen irgendeine Art von Raumschiff auf der Wiese des Weißen Hauses landet, um euch zu begrüßen. Was würde mit diesem Raumfahrzeug passieren? Muss ich euch das sagen? Es würde es nicht einmal schaffen, zu landen, sondern vom Himmel geschossen, noch bevor es eine Gelegenheit für die Landung hatte. Was ich euch nun sage, ist eine Botschaft von eurer galaktischen Familie: Dieser Planet ist immer noch barbarisch. Dieser Planet ist noch nicht »erwachsen« geworden. Er ist zu gefährlich für einen Besuch.

All eure Science-Fiction-Filme über Außerirdische sind sehr interessant. Darin kommen diese außerirdischen Wesen als Gefahr zu euch. Sie stehlen euer Gold, plündern die Ozeane und töten die Menschheit. Einige erzählen sogar, dass sie euch fressen würden. Ich sage euch erneut, falls ihr nicht darüber nachgedacht habt: Ihr Lieben, dies ist euer Bewusstsein und nicht das eurer galaktischen Familie, die in Bezug auf Bewusstsein und Liebe viel weiter fortgeschritten ist – zwar nicht alle, aber die Mehrheit von ihnen. Ihr seid die Gefährlichen, und es ist interessant, dass ihr in euren Filmgeschichten euch selbst benutzt und eure Science-Fiction-Vorstellung nur eine Reflexion eures eigenen Bewusstseins ist von dem, was ihr von außen erwartet. Ihr erwartet Eroberung und Leid, dabei werdet ihr, wenn ihr dieser galaktisch fortgeschrittenen Familie schlussendlich begegnet, Mitgefühl und Liebe finden.

Denn sie haben durchlebt, was ihr jetzt gerade lernt, und viele von ihnen haben ebenfalls eine Kehrtwende durchgemacht. Dieselbe Schöpferquelle, die euch und eure Seelen erschaffen hat, hat auch sie und ihre Seelen erschaffen – habt ihr je daran gedacht? Was wäre, wenn eure Seelen sich regelmäßig mit jenen von anderen Orten in dieser Galaxie austauschen? Die Antwort lautet: Ihr tut das tatsächlich.

Wusstet ihr, dass eine Seele absolut ewig ist – da ist kein Anfang und kein Ende. Habt ihr das verstanden, realisiert, habt ihr je darüber nachgedacht? Vielleicht wart ihr selbst schon auf anderen Planeten, vielleicht hattet hier bereits galaktische vergangene Leben. Wär das nicht möglich? Nun, es ist wahr.

Spektakulär, kontrovers, schwer vorstellbar – wie funktioniert das? Ihr Lieben, all diese Dinge werden sich, während ihr weiterschreitet, eines Tages von selbst zeigen und euch erklären. Diese Galaxie ist gefüllt mit Familie – mit einer wohlwollenden Familie. Es gab ein paar, welche diese Erde besucht haben, doch sie kamen und gingen wieder. Sie konnten nicht bleiben, denn es waren nicht diejenigen, welche später kommen werden. Diejenigen, welche später kommen, werden sehr ähnlich wie ihr aussehen, und sie werden euch Geschichten erzählen, die sie durchlebt haben und die fast gleich sind wie das, was ihr jetzt durchlebt. Vielleicht sind einige von ihnen eine Million Jahre älter als ihr, vielleicht sogar noch mehr. Sie werden die Meister sein. Ihr werdet von ihnen hören.

»Kryon, wie bald werden wir von ihnen hören?« Die Antwort lautet: Sobald ihr diese Veränderungen, von denen wir euch immer und immer wieder erzählt haben, auf diesem Planeten gemacht habt. Im Moment beginnen sie erst.

Dies ist eine Wahrheit, ihr Lieben, eine wichtige Wahrheit – eine spektakuläre Wahrheit ...

Und so ist es.